

Neubau der Archäologischen Zone und Jüdisches Museum Köln

Sachstandsbericht zur Sondersitzung Ausschuss Kunst und Kultur am 17.03.2014
Sachstand: 12.03.2014

1. Kerndaten des Projektes

Standort: Rathausplatz
Bauherr: Dezernat für Kunst u. Kultur
Planungszeit: Juli 2008 bis heute
Bauzeit: 2013 - 2018

Letzter Sachstand gemäß
Ratsbeschluss Juli 2011

NGF: 10.564 qm
BGF: 13.966 qm
BRI: 68.290 cbm

KGR 200 - 600 35,417 Mio. €
KGR 700 16,356 Mio. €
Summe 51,773 Mio. €

Optimierungen in Bearbeitung



2. Terminübersichten Gesamtübersicht

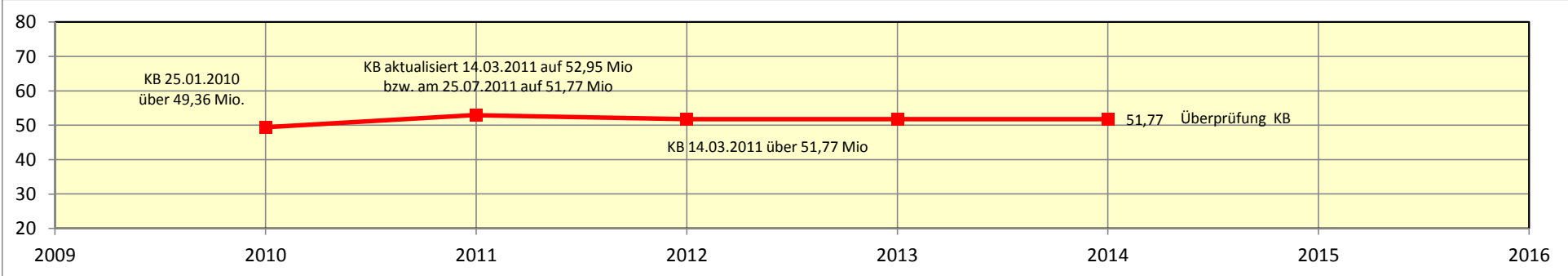
Überarbeitung der Gesamtterminplanung analog zur Untersuchung von Optimierungsansätzen in der Planung.
Übergabe an Betreiber 31.12.2018

Baufeldfreimachung

	2014				2015	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Überprüfung Kosten, Zeitplan und Baustellenlogistik durch WHL						
Abstimmung mit Bauherrn/Projektleitung/Projektsteuerung						
Ausschreibung und Vergabe Tiefbau						
180 Tage						
Trassenerstellung Obenmarspforten/Judengasse/Unter Goldschmied						
55 Tage parallel						
Trassenerstellung Rathausplatz						
60 Tage						
Netzumschlüsse inkl. I-u-K-Leitungen						
ca. 20 Wochen						
Rückbau alter Trassen						
90 Tage						

3. Kostenübersichten

Kostenentwicklung



Belegprüfung der Grabungskosten wird derzeit durchgeführt.
Aktueller Kostenstand wird inklusive der Grabungskosten ermittelt.

- planmäßig
- geringes Risiko
- mittleres Risiko
- hohes Risiko

4. Erläuterung Sachstand / Risiken

Stand Beauftragungen / Vergabe ●	Projektorganisation/Planung/Ausführung ●	Kosten ●	Termine ●
<p>Nach Abschluss der Prüfung der vorliegenden Angebote für die Leistungen der Schutzabdeckung im Bereich der archäologischen Grabung liegen diese aktuell dem Vergabeamt zur Beauftragung des wirtschaftlichsten Angebots vor.</p> <p>Sämtliche Ausschreibungen werden seit 2014 per elektronischem Vergabeverfahren der Stadt Köln veröffentlicht.</p> <p>Die Ausschreibungsunterlagen für den Bau der Fassaden- vitrinen wurden gemäß der Prüfung der Projektleitung / -steuerung überarbeitet. Die Baugenehmigung ist Bestandteil der vorliegenden Baugenehmigung für Bauteil 1 "Historisches Rathaus / Spanischer Bau". Eine Veröffentlichung erfolgt in Abstimmung mit dem Bauherrn.</p> <p>Die Ausschreibung für die Sandverfüllung und Sandentnahme wurde abschließend durch den Fachplaner überarbeitet. Zur Nutzung von Synergien wird derzeit eine abgestimmte Verkehrsführung erarbeitet, die von den Auftragnehmern mehrerer Teilmaßnahmen genutzt werden. Die Gesamtunterlagen der Ausschreibungen werden zeitnah im elektronischen Vergabeverfahren der Stadt Köln veröffentlicht.</p> <p>WHL wird in Abstimmung mit dem LVR mit Planung der Ausstellungsarchitektur und Lichtinszenierung beauftragt.</p> <p>Die Angebote für die Ausschreibung "Berliner Verbau / Leitungsprovisorien" wird derzeit fachtechnisch geprüft. Eine Vergabe der Leistungen ist bis Ende März geplant.</p> <p>Die Erstellung der Ausführungsplanung und Ausschreibungs- unterlagen für die Tiefbauarbeiten sind derzeit in der Schluss- phase. Zum Gesamtabschluss wird derzeit die abgestimmte Verkehrsführung erarbeitet. Die Planverein- barungen mit privaten und städtischen Versorgern liegt vor. Abschließend muss hier noch eine Abstimmung mit der StEB zu einem Revisions-schacht am Bohrpfehlwandverlauf erfolgen.</p>	<p>Die Baugenehmigung für Bauteil 1 "Historisches Rathaus / Spanischer Bau" liegt vor. Der Antrag zur Baugenehmigung des Projektteils "Jüdisches Museum" liegt der Genehmigungsbehörde vor. Der Antrag für den Projektteil "Archäologische Zone" wird derzeit in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt und Tragwerksplaner erarbeitet.</p> <p>Es wurden Probebohrungen zur Standsicherheits- untersuchung der Renaissancelaube des Historischen Rathauses durchgeführt. Ebenfalls wurde das Bodengutachten von GFM am 25.11.2013 übergeben. Die Erkenntnisse fließen in die Umplanung/ Überarbeitung der Statik und Gründung durch LAP ein.</p> <p>Das Fassadenmodell im Maßstab 1:1 an Unter Goldschmied wurde errichtet. Im Zuge eines Bemusterungstermins vor Ort wurde an Hand der maßstäblichen Vorlage Anpassungen der transluzenten und transparenten Flächen im Sinne der Gestaltung empfohlen. Eine Erläuterungstafel befindet sich derzeit in Vorbereitung. Kosten des Mock-Ups ca. 96.000 € (brutto)</p> <p>Das Konzept des Rundgangs durch die Ausstellung wurde unter Optimierungsansätzen vom Architekten in Zusammenarbeit mit den Fachplanern untersucht. Der zukünftige Betreiber LVR ist eng in diese Überlegungen eingebunden.</p>	<p>Eine Überprüfung der Kostenberechnung erfolgt derzeit. Die Grabungskosten wurden durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und ein Prüfbericht liegt seit Februar 2014 vor. Gemäß der Empfehlungen dieses Prüfberichts werden die Grabungskosten derzeit beleghaft geprüft und zugeordnet. Dies wird durch den externen Projektsteuerer Drees & Sommer durchgeführt. Auf Grundlage der Ergebnisse wird im Anschluss die Kostenberechnung durch die Projektleitung/ -steuerung geprüft.</p> <p>Ergänzend zur Überprüfung der Kostenberechnung wurden im Zuge einer Workshop-Reihe mit dem Bauherrn sowie den Planungs- und Projektbeteiligten Potentiale zu Einsparungen analysiert, die die Qualität und den Eindruck des Gesamtentwurfs ebenso wie die archäologische Konzeption nicht maßgebend beeinträchtigen.</p> <p>Die Optimierungsvorschläge des Planungsteams werden grob auf Einsparpotentiale hin untersucht.</p>	<p>Eine Überarbeitung der Rahmenterminplanung erfolgt analog zur Überprüfung der Kostenberechnung durch die Planer.</p> <p>Terminkritisch einzustufen sind folgende Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzabdeckung + Sandverfüllung - Trassentiefbau + Leitungsverlegung - Bohrpfehlwand + Gründung - Logistikplanung der Sandentnahme